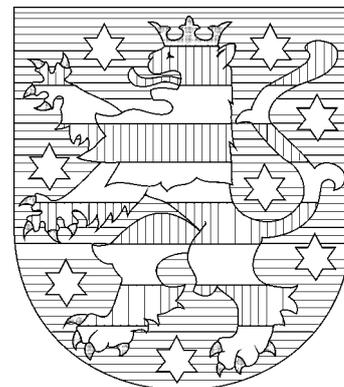


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 33/2007

Montag, 13. August 2007

17. Jahrgang



Dahlien-Zentrum Bad Köstritz eröffnet

Als offizielles Begleitprojekt der Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 wurde am 19. Mai 2007 das **Dahlien-Zentrum Bad Köstritz** unter reger Teilnahme regionaler Kommunalpolitiker und Dahlienexperten aus ganz Deutschland eröffnet. Bad Köstritz ist eine Kleinstadt in Ostthüringen mit reicher gärtnerischer Tradition. Sie gilt als eine Wiege der deutschen Dahlienzucht und brachte international bedeutende Züchter hervor, deren erfolgreiches Wirken mit der Gründung des Zentrums ihre heutige Fortsetzung findet. Mit der Eröffnung der ersten deutschen Dahlien-Handelsgärtnerei durch Christian Deegen begann 1826 von Köstritz aus die Dahlie ihren Siegeszug in deutsche Gärten und Anlagen. Mit Johann Sieckmann und Ernst Herger, weiteren Köstritzer Altmeistern der Dahlienzucht, entwickelte sich der Ort Mitte des 19. Jh. zu einer Metropole der Gartenbaukunst mit Handelsbeziehungen weit über die deutschen Grenzen hinaus. Und die Tradition wird fortgesetzt. Auch heute noch gibt es in Bad Köstritz Gärtnereien, die sich der Zucht und der Verbreitung der Dahlie verschrieben haben.

Das Dahlien-Zentrum Bad Köstritz gliedert sich in drei miteinander verbundene Bereiche:

- das Deutsche Dahlien-Archiv mit seinem Sitz im „Haus des Gastes“ in Bad Köstritz
- eine Ständige Ausstellung im eigenen Gebäudeteil und
- den Schau- und Lehrgarten mit Naturarten, historischen Sorten sowie Köstritzer Züchtungen.

(Fortsetzung letzte Seite)



Im Freigelände des Dahlien zentrums wurde ein Schaugarten mit seltenen Naturarten, historischen Sorten und Dahlien-Neuzüchtungen angelegt

Foto: Heike Lapczynya

(Fortsetzung von Titelseite)



Schautafeln und Vitrinen geben Auskunft über die Herkunft der Dahlie, die Dahlienzucht und viele botanische Details

Foto: Heike Lapczynya

Das **Deutsche Dahlien-Archiv** widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema „Dahlie und Dahlienzucht in Deutschland“, erfasst aber auch deren internationale Dimension sowie die Dahliengeschichte von Bad Köstritz und ihrer Traditionsträger.

Das Archiv stellt sich folgende Aufgaben:

- Sammeln, Bewahren und Aufarbeiten aktueller und historischer Bestandsnachweise, einschließlich der deutschen Sortenlisten
- Archivierung aller Dokumentationen zum Thema „Dahlie“
- Erarbeitung einer Bibliographie „Dahlie und Dahlienzucht“
- Pflege von Kontakten zu Dahliengesellschaften, Museen, Archiven, betreffenden Gartenanlagen und Dahlien-Präsentationen, sowie zu Züchtern und Experten

Der Informationen Suchende findet moderne Arbeitsbedingungen mit guten technischen Voraussetzungen vor und wird fachlich kompetent beraten. Die aktive Zusammenarbeit mit der **Deutschen Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft** (DDFGG) sowie mit Gartenbaubetrieben und Dahlienexperten in ganz Deutschland ist Voraussetzung für eine erfolgreiche weitere Quellenrecherche und wird ständig gepflegt.

Der zweite Bereich ist eine **Ständige Ausstellung** mit Exponaten, Schautafeln und Vitrinen, die in vielfacher Weise das komplexe Thema „Dahlie“ umfasst.

Erste Themen auf ca. 80 m² sind

- die Vorstellung der Heimat der Dahlie – Mexiko und Mittelamerika
- die Dokumentation der Kulturgeschichte der Dahlie
- die deutsche Dahlientradition vom frühen 19. Jh. bis zur Gegenwart
- die Darstellung der Köstritzer Dahlientradiation
- die Dahlienzucht in der DDR
- die Botanik, Klassifizierung und Kultivierung der Dahlie
- und spezielle Themen, wie „Die Dahlie – ungewöhnlicher Gebrauch einer Blume“

Im Ausstellungsraum ergänzt hochwertige Ausstattung (Großbild-TV, Beamer, Projektor) die Möglichkeit einer öffentlich-

Dahlien- Zentrum Bad Köstritz eröffnet

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Die Ständige Ausstellung im Dahlien-Zentrum zeigt deutsche Dahlientradition von den Anfängen bis zur Gegenwart

Foto: Heike Lapczynya

keitswirksamen Präsentation elektronischer Medien.

In direktem Bezug zum Archiv und zur Ausstellung steht der museale **Schau- und Lehrgarten** des Zentrums.

Auf ca. 400 m² werden in diesem Sommer wertvolle historische Dahliensorten, seltene Naturarten und Wildformen der Dahlie sowie Bad Köstritzer Neuzüchtungen erblühen, darunter

- Aufpflanzungen mit 16 Naturarten/Wildformen, wie *Dahlia coccinea*, *D. imperialis*, *D. tubolata*,
- 30 historische Dahliensorten (bis 1956 gezüchtet), wie die „White Aster“ von 1879,
- 1 Schaubeet mit typischen Vertretern aller 10 Dahlien-Klassen sowie
- 1 Schaubeet mit neuzeitigen Züchtungen des Bad Köstritzer Dahlienzüchters Heinz Panzer.

Auf 10 großformatigen Info-Tafeln werden anschaulich Kulturgeschichte, Klassen, Botanik sowie Kultivierung, Vermehrung, Pflege und Pflanzenschutz dargestellt. Dieser Bereich eignet sich besonders für die anschauliche und lehrmethodische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Das **Deutsche Dahlien-Zentrum Bad Köstritz** versteht sich als eine thematisch definierte Einrichtung, die auf diese Art erstmals in Deutschland das Thema „Dahlie“ umfassend beachtet und nach wissenschaftlichen Prämissen bearbeitet. Vorrangiges Ziel ist die Bewahrung, Aufbereitung und Präsentation historischer Belege und Exponate zur Nutzung für alle an dieser Thematik Interessierten.

Öffnung

Archiv: Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr
Ausstellung (während der BUGA):
täglich 10:00 – 18:00 Uhr
Schau- und Lehrgarten:
durchgängig

Dahlien-Zentrum Bad Köstritz
Julius-Sturm-Straße 10
07586 Bad Köstritz

Post: Heinrich-Schütz-Straße 4
07586 Bad Köstritz
Telefon: 036605 88145
Telefax: 036605 88146
E-Mail: bkdz@jetzweb.de
Internet: www.dahlienzentrum.de